

# Neue Ausgabestellen für Lebensmittel der Nordhorner Tafel

Nordhorn/Wietmarschen. Am 30. Januar finden erstmals Lebensmittel-Ausgaben der Nordhorner Tafel in Wietmarschen und Klausheide statt. „Lebensmittel verteilen statt vernichten“, lautet das Motto. Die Nordhorner Tafel besteht seit fast vier Jahren und versorgt zur Zeit 600 Personen einmal wöchentlich mit Lebensmitteln. Am 30. Januar eröffnet die Tafel nun Ausgabestellen in Wietmarschen und Klausheide. Die Lebensmittelverteilung erfolgt in Wietmarschen im Verwalterhaus der katholischen St.-Johannes-Kirche, Am Stiftsbusch, in der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr. Gleichzeitig bietet die Caritas hier eine umfangreiche Sozialberatung an.

In Klausheide werden die Lebensmittel im Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Ludgerus, Klausheider Weg, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr ausgegeben. Zum Einkauf berechtigt sind Menschen mit niedrigem Einkommen. Jeder, der sich in einer schwierigen finanziellen Lage befindet darf bei der Tafel einkaufen. Das sind zum Beispiel Hartz-IV-Empfänger, Arbeitslose, Altersrentner, Asylbewerber, Wohngeldempfänger, Erwerbsunfähige oder Gering-Verdiener. Der Einkauf kostet für Erwachsene einen symbolischen Beitrag von 1,50 Euro und für Kinder 50 Cent. Berechtigte werden gebeten, beim ersten Einkauf ihre entsprechenden Bescheinigungen mitzubringen. Einzelheiten auf der Internetseite der Nordhorner Tafel unter [www.nordhorner-tafel.de](http://www.nordhorner-tafel.de).